

Ressort: Vermischtes

Wetter: Meist bewölkt, gelegentlich etwas Sprühregen

Offenbach, 06.01.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute überwiegen die Wolken und gelegentlich fällt etwas Sprühregen. Die größten Chancen auf Wolkenlücken gibt es im Westen und Südwesten, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte.

Im Osten und Südosten beruhigt sich zunächst die Niederschlagstätigkeit. Erst am Nachmittag wird dort, insbesondere im Stau von Erzgebirge und Alpen, der Regen wieder etwas stärker, insgesamt fällt aber deutlich weniger Niederschlag als an den Vortagen. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 800 bis 1.000 Metern. Die Höchstwerte liegen zwischen 4 und 10 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus West bis Nordwest, lediglich in den östlichen Mittelgebirgen und zu den Ostalpen hin gibt es starke, teils auch stürmische Böen, in Gipfellagen auch Sturmböen. In der Nacht zu Montag ist es überwiegend stark bewölkt. Im Osten und Südosten fällt etwas Regen, in den Hochlagen oberhalb von 800 bis 1.000 Metern Schnee. Die Temperatur geht auf 7 bis 2 Grad zurück, im höheren Bergland gibt es leichten Frost. Der Nordostwind bleibt lebhaft, in Berglagen im Südosten in Böen auch stark bis stürmisch. Am Montag ist es teils hochnebelartig bewölkt, mitunter kann es auflockern. In den meisten Landesteilen bleibt es trocken, auch im Südosten lässt der Regen nach. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 3 und 9 Grad, am Alpenrand kann leichter Frost auftreten. Es weht meist ein schwacher bis mäßiger Wind aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht zum Dienstag halten sich meist dichte Wolken, dabei fällt vor allem im Norden etwas Regen. Mit Tiefstwerten zwischen 6 und 1 Grad bleibt es meist frostfrei. Lediglich bei Aufklaren im Südwesten, Osten sowie im höheren Bergland und an den Alpen kann es leichten Frost und Glättebildung geben. Am Dienstag dauert in vielen Teilen die hochnebelartige Bewölkung an und nur nach Südwesten hin kann sich auch mal für längere Zeit die Sonne zeigen. Im Norden und Osten kann es leichten Regen oder Sprühregen geben, an der Oder auch leicht schneien. Die Höchstwerte liegen zwischen 3 Grad im Osten und 8 Grad im Nordwesten. Der Wind weht meist schwach bis mäßig, auf den Bergen auch frisch und in Gipfellagen mitunter stark aus südwestlichen Richtungen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-5289/wetter-meist-bewoelkt-gelegentlich-etwas-spruehregen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619